

Bezeichnung der Baumaßnahme Energiespeicher Riedl	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer CEF 31 <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, G= Gestaltungs-, V=Vermeidungsmaßnahme)</small>
Fl. Nr., Gemarkung:	2165, 2167, 2168, 2169, 2170; 2176 Gmkg Gottsdorf	
Konflikt	Nr. 2 und 3 im Bestands- und Konfliktplan (JES-A001-SCHL1-A40041-02)	
Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung und von Funktionsbeziehungen. ▪ Beeinträchtigungen und Verlust von Waldflächen. ▪ Tötungen und Verletzungen geschützter Arten durch die Baufeldfreimachung und den Baustellenverkehr (Tötungs- und Schädigungsverbot von Äskulap- und Schlingnatter, Smaragd-, Mauer- und Zauneidechse sowie von Fledermausarten und der Haselmaus) ▪ Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes durch die technische Überformung. 		
Eingriffsumfang:	-	
Maßnahme	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen (JES-A001-SCHL1-B40042-02)	
Entwicklung der Waldbestände zu Naturwäldern Ziel/ Begründung der Maßnahme: <u>Schutzmaßnahmen</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermeidung von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen durch: <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung / Bereitstellung von Nahrungshabitaten (Jagdhabitaten) im Baustellenumfeld für baumbewohnende Fledermausarten und die Haselmaus. - Naturwaldentwicklung mit Erhalt und Förderung von Altbäumen für Waldvögel (Spechte) - Sicherung und Schaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Äskulapnatter, Schlingnatter, Smaragdeidechse. <u>Ausgleichsmaßnahmen</u> <ul style="list-style-type: none"> - Vermeidung von naturschutzrechtlichen Verbotstatbeständen durch: - Habitatverbesserung für Fledermäuse und Haselmaus. - Ausgleich für Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung und von Funktionsbeziehungen für Waldvögel (v.a. Spechte, Eulen). - Ausgleich für Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes. 		
Fortsetzung auf nächster Seite		



Fortsetzung

Maßnahmenbeschreibung:CEF- Maßnahme

1. Entnahme von Fichten und Verbesserung des Waldes als Jagdhabitat für Fledermäuse
2. Unterpflanzung mit Nahrungspflanzen für die Haselmaus (Hasel, Himbeere, Faulbaum u. a.)
3. Waldumbau durch stellenweise Entnahme nicht standortheimischer Gehölze (Lärche, Fichte) zur Entwicklung standortgerechter Naturwälder ohne Nutzung.
4. Erhalt von Altbäumen als tatsächliche oder potentielle Quartierbäume für baumbewohnende Fledermäuse (S7) und Spechte.

Hinweise für die Unterhaltungspflege:

Selektives Auslichten nach 10 bis 15 Jahren zur Förderung des Entwicklungszieles; Pflegedurchgang zwischen Oktober und Februar.

Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:

Vorgezogene Artenschutzmaßnahmen:

- Mind. vier Vegetationsperiode vor Baubeginn

sonstige Ausgleichsmaßnahmen:

bis Abschluss der Baumaßnahmen

Flächengröße: 1,18 ha; anrechenbare Fläche: -

Vorgesehene Regelung

Flächengröße Projektwerber 1,18 ha

Eigentümer: E112/E118

Flächen Dritter -

